

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:108052-2012:TEXT:DE:HTML>

**D-Berlin: Werbe- und Marketingdienstleistungen
2012/S 66-108052**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Messe Berlin GmbH
Messedamm 22
Zu Händen von: EU-Ausschreibung
14055 Berlin
DEUTSCHLAND
E-Mail: EU-Ausschreibung@messe-berlin.de
Fax: +49 3030382468

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: www.messe-berlin.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Sonstige: Öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 98 Nr. 2

I.3) Haupttätigkeit(en)

Sonstige: Messegesellschaft

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Werbeagenturleistungen für die ITB 2014 (PO1/1312).

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr 13: Werbung
NUTS-Code DE300

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Laufzeit in Monaten: 24

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Aufgabe der Agentur wird die Konzeption und Entwicklung des ITB-Kampagnenauftritts einschließlich der Umsetzung sein.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

79340000, 79341000, 79341100, 79341200, 79341400

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft und endet am letzten Veranstaltungstag der ITB 2015. Die Messe Berlin hat das Recht, das Vertragsverhältnis durch einseitige Erklärung gegenüber der Agentur um 12 Monate zu verlängern. Nach Ausübung des Rechts zur ersten Vertragsverlängerung kann die Messe Berlin das Vertragsverhältnis ein zweites und letztes Mal um weitere 12 Monate durch eine gegenüber der Agentur abzugebende Erklärung verlängern. Diese zweite Verlängerungserklärung muss gleichfalls schriftlich erfolgen. Der Vertrag endet bei vollständiger Ausübung der Verlängerungsrechte in jedem Fall spätestens am letzten Veranstaltungstag der ITB 2017.

Im Fall der Ausübung der Vertragsverlängerung durch die Messe Berlin verlängert sich der Vertrag ohne inhaltliche Änderungen, insbesondere ohne Anpassungen der Preise.

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Zahl der möglichen Verlängerungen: 2

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Bewerbergemeinschaften sind vor Angebotsabgabe nicht verpflichtet, eine bestimmte Rechtsform anzunehmen.

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrer Bewerbung die gemäß dem Teilnahmeantragsformular geforderten Erklärungen abzugeben, d.h. die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall, die Benennung aller Mitglieder, die Bezeichnung des für die Durchführung des Vergabeverfahrens und des Vertrages gegenüber dem Auftraggeber bevollmächtigten Vertreters und die Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja
Darlegung der besonderen Bedingungen: Alle einzureichenden Formulare und Nachweise sind in deutscher Sprache einzureichen, oder mit einer Beglaubigung in deutscher Sprache zu versehen. Die Angebots- und Vergabesprache, sowie die Auftragsprache sind deutsch.

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — aktueller Auszug aus dem Handelsregister,

— Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 GeWO (das Unternehmen betreffend),

— Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt*),

— Unbedenklichkeitsbescheinigung von mindestens einem Sozialversicherungsträger*),

— Eigenerklärung gemäß §6 Nr.5 VOL/A (Anlage 2 zum Teilnahmeantragsformular).

*) Anmerkung:

Für den Fall, dass Unbedenklichkeitsbescheinigungen von dem Finanzamt/ Sozialversicherungsträger vor Ort nicht ausgestellt werden, ist eine entsprechende Erklärung des Finanzamtes/des Sozialversicherungsträgers vorzulegen. Der Bieter hat in diesem Fall eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen. Als gleichwertige Bescheinigung wird eine Eigenerklärung gewertet.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärung zu:

a. Entwicklung des Gesamtumsatzes in den letzten 3 Jahren, (Kurzdarstellung);

b. Entwicklung des Umsatzes in den für dieses Beschaffungsvorhaben relevanten Segmenten in den letzten 3 Jahren des Unternehmens (Kurzdarstellung).

— Es ist eine aktuelle Bankauskunft mit einer Aussage zur generellen Finanzsituation (insbesondere Liquidität) des Unternehmens beizufügen,

— Darstellung des Unternehmens sowie eventueller Beteiligungsverhältnisse,

— Nachweis einer angemessenen Berufshaftpflichtdeckungsversicherung und deren Deckungshöhe (für den Auftragsfall).

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

— Referenzen.

Nennung und Darstellung der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Werbeleistung vergleichbar sind, dabei sind der Leistungszeitraum, der Referenzkunde (mit Ansprechpartner und Telefonnummer), sowie der Rechnungswert anzugeben. Einreichung von Arbeitsproben (medienübergreifend/crossmedial z.B. Anzeigenmotive, Plakatmotive, Online Banner etc.) und Angabe eventueller Auszeichnungen und Preise (Awards).

— Angaben zur Qualifikation und Berufserfahrung der wesentlichen für die Auftragsausführung verantwortlichen Personen sowie über die Qualität ihrer Sprachkenntnisse,

— Angabe des jeweiligen Verhältnisses feste/ freie Mitarbeiter,

— Nachweis der Sicherstellung einer kontinuierlichen, personell ausreichenden Besetzung des Teams (inkl. eines qualitativ gleichwertigen Back up´s auch in Fällen von Urlaub oder Krankheit einzelner Teammitglieder),

— Der Bewerber muss detaillierte Angaben zur personellen Verfügbarkeit machen. Es ist darzustellen, wie z.B. die notwendige Druckabnahme bzw. die Teilnahme an Meetings sichergestellt wird,

— Darstellung der agenturinternen Arbeits- und Ablaufprozesse im Hinblick auf die Gewährleistung eines Qualitätsmanagements.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) nein

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl 3: und Höchstzahl 5

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote nein

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

PO1/1312

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

2.5.2012 - 12:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

Interessenten können unter der E- Mailadresse EU-Ausschreibung@messe-berlin.de, oder per Fax +49 3030382468 das Teilnahmeantragsformular bei der Ausschreibungsstelle abfordern.

Die Teilnahmeanträge sind bis zum 2.5.2012 (12:00) bei der.

Messe Berlin GmbH.

— Annahmestelle für EU-Ausschreibungen -.

Service Center Halle 7.

6. OG, Raum 6.12

Messedamm 22.

14055 Berlin, DEUTSCHLAND

Einzureichen.

Die Teilnahmeanträge sind in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und deutlich als solche zu kennzeichnen und mit dem Aktenzeichen PO1/1312 zu versehen. Eine elektronische Einreichung der Unterlagen ist nicht möglich.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Berlin

10825 Berlin

DEUTSCHLAND

E-Mail: poststelle@senwtf.berlin.de

Fax: +49 3090137613

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößengegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag istschriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nach dem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagerteilung unzulässig, soweit:

— der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen vergangen sind.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer des Landes Berlin

10825 Berlin

DEUTSCHLAND

E-Mail: poststelle@senwtf.berlin.de

Fax: +49 3090137613

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

30.3.2012